

Weibliche Kriegsberufe.

Originalzeichnung von Theo Fasche.



Die Schaffnerin kennen alle
Es lieben sie längst die Herrn
Mit Anmut sieht man sie zwicken
Man fährt mit ihr gut und gern.

Das Fräulein Rauchfangkehrer
Trägt sein Schwarz-Weiß voll Chic,
Des Morgens ihr begegnen,
Das wird ein Tag voll Glück.

Und erst der Geldbriefträger!
Wenn der mal weiblich wird,
Statt jedes Briefes hat er
Sich selbst rekommandiert.

Sie fährt mit hard'n Bräuteln
Und seh'n sie so die Leut',
Dem Fräul'n Ziaker jeder
Eine Larüberstreichung verzeiht.

Die Wäschmeisterin kommt gefahren
Mit flottem Trompetenschall,
Wenn sie die Männer sehen,
Dann brennt es gleich überall.

Für Ordnung rüft Fräulein Wachmann,
Sie sorgt für die gute Sitt',
So mancher ruft: „Polizistin!
Ach, nehmen Sie mich doch mit!“

Sieht man den weiblichen „Ober“,
Kommt's jedem in den Sinn,
Fleischlos sind zwar die Tage,
Doch nicht die Kellnerin.

Man kennt ihre zarten Hände,
Die Finger, die man kaum spürt,
Die Kundschaft im Augenblicke
Wird über den Löffel balbiert.

Fas

dg.